

# GEMEINDE TRATTENBACH

## VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates am 29. September 2011 im Gemeindeamt Trattenbach.

Die Einladung erfolgte am 22.09.2011 durch Kurrende.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.10 Uhr

### ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Johannes Hennerfeind

Vizebürgermeister Markus Trettler

die Mitglieder des Gemeinderates:

GGR Gerhard Stangl

GGR Johannes Wappel

GR Willibald Tauchner (ab 19.30 Uhr)

GR Daniela Ofner

GR Martin Ofner

GR Johannes Ganster

GR August Fischer

GGR Franz Polleres

GR Markus Schneeweis

GR Martin Schabauer

GR Hubert Haider

GR Susanne Haidbauer

GR Peter Dissauer (ab 19.10 Uhr)

### ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

Sekr. Petra Trettler (Schriftführer)

### ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

GR Peter Dissauer (bis 19.10 Uhr)

GR Willibald Tauchner (bis 19.30 Uhr)

### NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

-----

Vorsitzender: Bgm. Johannes Hennerfeind

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am ..... **14. Dez. 2011** ..... genehmigt.

## TAGESORDNUNG

- Pkt. 01: Genehmigung des Protokolles der Sitzung vom 07.07.2011
- Pkt. 02: Kassenprüfungsbericht
- Pkt. 03: Bericht Gebarungseinschau Land NÖ
- Pkt. 04: Festsetzung Einheitssatz Aufschließungsabgabe - Verordnung
- Pkt. 05: Neuabschluss Versicherungsverträge
- Pkt. 06: Seniorenweihnachtsfeier
- Pkt. 07: Aufhebung der Verordnung über ein NÖ Sozialhilfe-Raumordnungsprogramm
- Pkt. 08: Aufhebung der Verordnung über ein Raumordnungsprogramm für das Gesundheitswesen
- Pkt. 09: Bericht des Bürgermeisters

Herr Bgm. begrüßt die Gemeinderatsmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Bevor er in die Tagesordnung eingeht, stellt der Bgm. fest, dass Herr GR Johannes Ganster einen Dringlichkeitsantrag betreffend „Unfallverhütung im Straßenverkehr“ gestellt hat, den er sofort verliert.

Nach der Verlesung stellt der Bgm. den Antrag, den Dringlichkeitsantrag nicht auf die heutige Tagesordnung zu nehmen, da die Dringlichkeit nicht gegeben ist. Dieser Tagesordnungspunkt wird aber in der nächsten Gemeinderatssitzung behandelt, da man die Vorkehrungen durchbesprechen und diskutieren muss.

Dieser Antrag wird mit 10 Stimmen dafür und 2 Gegenstimmen (FP) angenommen.

### 01. Genehmigung des Protokolles der Sitzung vom 07.07.2011

Herr Bgm. erklärt, dass das GR-Sitzungsprotokoll vom 07.07.2011 an die Klubsprecher versendet wurde und stellt die Frage, ob es Einwendungen gegen die Abfassung gibt.

Herr GR Peter Dissauer kommt zur Sitzung (19.10 Uhr).

Nachdem es hiezu keine Wortmeldungen gibt, erfolgt die Genehmigung und Unterfertigung des Protokolles.

### 02. Kassenprüfungsbericht

Der Bgm. übergibt das Wort an den Obmann des Prüfungsausschusses, Herrn GR Martin Ofner.

Der Obmann berichtet, dass am 14. September 2011 eine unangesagte Sitzung des Prüfungsausschusses stattgefunden hat und verliest das entsprechende Sitzungsprotokoll.

Die Prüfung der Kassenbestände ergab die Übereinstimmung vom Soll- mit dem Istbestand.

Die Kassenbelege weisen der erforderlichen Merkmale wie Haushaltsstelle, Rechnungsbetrag, Empfänger/Einzahler, Zahlungsgrund und Datum auf.

Der Kassenprüfungsbericht wird von den Gemeinderatsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

### 03. Bericht Gebarungseinschau Land NÖ

Der Bgm. berichtet, dass am 20. und 22. Juni 2011 eine Gebarungseinschau des Amtes der NÖ Landesregierung stattgefunden hat. Nun ist der entsprechende Bericht eingetroffen, der dem Gemeinderat in einer Sitzung unter einem eigenen Tagesordnungspunkt vollinhaltlich zur Kenntnis zu bringen ist.

Der Bgm. verliest den Bericht Punkt für Punkt, wobei die entsprechenden Erläuterungen und die bereits getroffenen bzw. die zu treffenden Maßnahmen durch den Bgm. und der Kassenverwalterin, Frau Sekr. Petra Trettler, erklärt werden.

Stellungnahme zum Bericht der Gebarungseinschau des Amtes der NÖ Landesregierung vom 15. Juli 2011, ZI: IVW3-A-3184101/005-2011:

#### zu 1.1.2. Anzahl der Girokonten:

Die laufenden Einnahmen (Elternbeiträge, etc) und Ausgaben für den Kindergarten Trattenbach werden über ein eigenes Girokonto, Zahlweg 7, abgewickelt. Dies dient zur besseren Übersicht. Dieser Zahlweg soll beibehalten werden.

Mit der Raiba NÖ-Süd alpin wurde vereinbart, dass die Gemeinde Trattenbach jährlich eine Spende für die Ortsbildpflege in der Höhe der von der Bank vereinnahmten Kontoabschlussspesen erhält.

#### zu 1.1.3. Verzinsung Girokonten, Sparbücher:

Die Verzinsung auf den Spar- und Rücklagensparbüchern wird bereits ab dem Jahr 2011 alle 3 Monate automatisch angepasst, und zwar gilt der Zinssatz gebunden an den 3-Monats-Euribor (gleitender Durchschnitt), jedoch mindestens 0,125 %, zusätzlich wurde ein Bonussatz von 0,625 % vereinbart.

Demnach betrug die Verzinsung aufgrund dieser Regelung ab dem 25. Juni 2011 bereits 1,125 %, durch die Anpassung am 25. September 2011 beträgt der Zinssatz 1,375 %.

Die Verzinsung der Girokonten wurde auf 0,375 % erhöht.

#### zu 2.1. Mietverträge:

Die Mieten werden aufgrund der Indexklausel laufend angepasst.

#### zu 2.2. Künstliche Besamung:

Der Gemeindebeitrag wird auf 40 % reduziert.

zu 3. Rechnungsabschluss 2010:

Da im Jahr 2011 und in ferner Zukunft keine Erweiterungen im Bereich Kanal geplant sind, wird der im Jahr 2010 im OH vereinnahmte Betrag „Zuschuss NÖ WWF (Darlehen)“ in der Höhe von € 15.451,00 der Rücklage Kanal zugeführt.

zu 4. Vorhaben „Wege-, Straßen- und Brückenbau“:

Der Baubeginn für den Ausbau der Mautnerstraße verzögert sich schon seit einigen Jahren, da keine Güterweggemeinschaft im gütlichen Übereinkommen gebildet werden kann. Auch die Realisierung des Themenweges Wittgenstein wird erst im Jahr 2012 erfolgen.

In Zukunft wird auf die Genauigkeit der veranschlagten und tatsächlichen Ausgaben besser geachtet.

Herr GR Willibald Tauchner kommt zur Sitzung (19.30Uhr).

zu 5.1. Friedhof:

Es wird darauf geachtet, dass die Friedhofsgebühren so festgelegt werden, dass auch zukünftige außerordentliche Aufwendungen abgedeckt werden können. Die bestehenden Gebühren werden aber vorerst beibehalten.

zu 5.2. Wasserversorgung:

Die neue Wasserleitungsordnung wird vom Bürgermeister erlassen.

zu 5.3. Anschließungsabgabe, Gemeindewohnbauförderung:

Der Einheitssatz für die Anschließungsabgabe wird per Verordnung auf € 450,-- festgesetzt (wird heute noch behandelt).

Die Gemeindewohnbauförderung wird neu überdacht.

zu 6.2. Einwohnerentwicklung:

Die Gemeinde Trattenbach ist sich darüber im Klaren, dass die Einwohnerzahl in den letzten Jahren gesunken ist und sich dadurch auch die Ertragsanteile verringert haben.

zu 6.4. Ermessensausgaben:

Die Ermessensausgaben werden so gering als möglich gehalten. Diese sind zwar nicht dezidiert in der Gemeindeordnung bzw. als Aufgabe im Wirkungsbereich angeführt, haben jedoch für die Gemeinde einen ideellen als auch materiellen Stellenwert, da zum Beispiel die Vereine Leistungen erbringen, die ansonsten auf anderem Wege das Gemeindebudget belasten würden, zum Beispiel: Die Vereine leisten viel Jugendarbeit, daher kann die Verwahrlosung der Jugendlichen hintangehalten werden und so auch die Steigerung der Jugendwohlfahrtsumlage gebremst werden.

Der Bericht zur Gebarungseinschau wird von den Gemeinderatsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Herr GR Markus Schneeweis erklärt, dass bezüglich Zinsen und Kontoführungsentgelte Vergleiche mit anderen Banken angestellt werden sollten.

Der Bgm. erklärt, dass in der geforderten Wasserleitungsordnung der Versorgungsbereich festgelegt wird und in diesem auch Anschlusspflicht besteht.

#### 04. Festsetzung Einheitssatz Aufschließungsabgabe - Verordnung

Im Bericht des Landes NÖ wird der Gemeinderat aufgefordert, den Einheitssatz der Aufschließungsabgabe von derzeit € 347,-- (gültig ab 1. Jänner 2010) auf € 450,-- zu erhöhen.

Der Bgm. verliest den entsprechenden Verordnungsentwurf (siehe Beilage 1).

Nach der Verlesung stellt den Bgm. den Antrag, den Einheitssatz der Aufschließungsabgabe ab 1. November 2011 auf € 450,-- zu erhöhen und die vorliegende Verordnung zu beschließen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

Beilage 1

#### 05. Neuabschluss Versicherungsverträge

Im Mai 2011 wurde Kontakt mit Herrn Martin Trettler, Versicherungsmakler, aufgenommen, damit er sich die bestehenden Verträge durchsieht, überarbeitet und neue Angebote einholt. Derzeit sind das gesamte Volksschulgebäude bei der NÖ Versicherung und die anderen Gebäude bei der Uniqa versichert.

Die Prüfer des Landes NÖ haben auch bei der Gebarungseinschau danach gefragt, ob die Versicherungen von einem unabhängigen Makler überarbeitet werden, was damals schon bejaht werden konnte.

Bei der Angebotseinholung bei 10 Versicherungen wurden verschiedene Summen in der Haftpflicht und der Amtshaftungshaftpflicht erhöht sowie Verbesserungen in den verschiedenen Leistungen berücksichtigt.

Nun liegt das Ergebnis vor, das der Bgm. anhand der Aufstellung (Beamerprojektion) erklärt.

Als die 3 best bietenden Versicherungen gingen hervor:

Grazer Wechselseitige Versicherung:	Jahresbruttoprämie € 3.760,82
Donau Versicherung:	Jahresbruttoprämie € 5.339,50
Uniqa Versicherung:	Jahresbruttoprämie € 7.962,14

Durch diese Verbesserungen erhöht sich die jährliche Jahresbruttoprämie von derzeit € 3.297,18 auf € 3.760,82.

Wenn die Versicherungsleistungen und –summen gleich blieben, würde sich die Jahresbruttoprämie um ca. € 1.000,-- auf rd. € 2.300,-- verringern.

Die Haftpflichtversicherungen bei den Fahrzeugen werden jeweils vor der Hauptfälligkeit mit anderen Versicherungen verglichen, und bei Prämienverringerung soll ein Versicherungswechsel statt finden.

Der Bgm. stellt den Antrag, die bestehenden Verträge bei der NÖ Versicherung und der Uniqa mit 31.12.2011 zu kündigen und ab 1. Jänner 2012 mit der Grazer Wechselseitigen Versicherung AG einen neuen Vertrag mit den angepassten Versicherungssummen zu tätigen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

#### 06. Seniorenweihnachtsfeier

Jedes Jahr wurde eine Seniorenweihnachtsfeier veranstaltet.

Dieses Jahr soll diese im Gh. Peter Dissauer am 3. Dezember 2011 statt finden.

Als Mitwirkende sollen wieder fungieren:

Volksschule Trattenbach  
 Kindergarten Trattenbach  
 Musikschule  
 Margaretha Bauer  
 Franz Tauchner

Der Bonpreis beträgt seit 2010 € 8,-- und soll beibehalten werden.

Der Bgm. stellt den Antrag, eine Seniorenweihnachtsfeier im Gasthaus Peter Dissauer durchzuführen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

#### 07. Aufhebung der Verordnung über ein NÖ Sozialhilfe-Raumordnungsprogramm

Wie bereits in der letzten Gemeinderatssitzung berichtet, beabsichtigt das Land NÖ die Verordnung über ein NÖ Sozialhilfe-Raumordnungsprogramm aufzuheben. Dieses Sozialhilfe-Raumordnungsprogramm wurde im Jahr 1991 erstmals erlassen und stellte sich nun aufgrund einer Überprüfung als überholt dar.

Die im Raumordnungsprogramm angeführten Ziele, Einrichtungen sowie Aussagen zu deren räumlichen Verteilung sind – unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen – im Landesentwicklungskonzept, im Sozialhilfegesetz, LGBI. 9200, sowie im Zentrale-Orte-Raumordnungsprogramm, LGBI. 8000/24, angeführt und geregelt.

Weiters spiegelt die von der Raumordnung in den 1990er Jahren maßgebliche Planung von –Standorten für das Sozialwesen den Zugang der damaligen Zeit wider und wurde mittlerweile von den Fachplanungen des Landes übernommen, wobei die

Abt. Raumordnung und Regionalpolitik im Sinner einer integrativen Herangehensweise bei raumrelevanten Fragestellungen Unterstützung tätig werden kann. Im Sinne einer Verwaltungsvereinfachung und um Doppelgleisigkeiten zu vermeiden, wird empfohlen, die VO über das NÖ Sozialhilfe Raumordnungsprogramm aufzuheben. Dadurch ergeben sich gegenüber der bisherigen Rechtslage keine Änderungen der Kompetenzlage, des Verhältnisses zu anderen landesrechtlichen Vorschriften und keine finanziellen Auswirkungen für den Bund, das Land, die Gemeinden und Normadressaten.

Der Entwurf lag in der Zeit vom 11. bis 25. Juli 2011 zur öffentlichen Einsicht am Gemeindeamt Trattenbach auf. Dies wurde auch an der Amtstafel kund gemacht. In dieser Zeit sind keine Stellungnahme am Gemeindeamt Trattenbach eingelangt.

Der Bgm. stellt den Antrag, der Aufhebung der Verordnung über ein NÖ Sozialhilfe-Raumordnungsprogramm zuzustimmen, da es durch andere gesetzliche Vorschriften geregelt ist und keine weiteren finanziellen Belastungen an die Gemeinde darstellt.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

#### **08. Aufhebung der Verordnung über ein Raumordnungsprogramm für das Gesundheitswesen**

Das Land NÖ beabsichtigt auch die Verordnung über ein Raumordnungsprogramm für das Gesundheitswesen aufzuheben. Dieses Raumordnungsprogramm wurde bereits 1981 erlassen und beinhaltet:

im Abschnitt I: Ziele, Definitionen sowie Investitionsvorhaben zu den Einrichtungen der Allgemeinen öffentlichen Krankenanstalten und öffentlichen Sonderkrankenanstalten. Diese sind bereits im NÖ Krankenanstaltengesetz, LGBI. 9440 und im NÖ Landesentwicklungskonzept geregelt.

im Abschnitt II: Ziele und Standorte für praktische Ärzte, Fachärzte und Zahnbehandler, Förderungsmaßnahmen sowie Schulstandorte  
Die damaligen Ziele zur Gewährleistung einer ausreichenden ärztlichen Versorgung in allen Landesteilen ist mittlerweile erreicht. Die Standortpläne für praktische Ärzte und Zahnbehandler bzw. Fachärzte haben Empfehlungscharakter und sind veraltet. Der entsprechende Stellenplan des ärztlichen Angebots wird laufend von der Ärztekammer und von den Krankenkassen erstellt.

Die angeführten Schulstandorte für Krankenpflegeschulen sind nicht auf aktuellem Stand und entsprechen nicht mehr den Anforderungen an einer zeitgemäße und abgestimmte Pflegeausbildung, die in die Zuständigkeit des NÖ Gesundheits- und Sozialfonds fällt.

im Abschnitt III: Ziele und Organisation des Funknotdienstes in NÖ  
Das Ziel zur Sicherstellung der ärztlichen Hilfe im Notfall für die Bevölkerung wurde erreicht. Für Notfälle gibt es mittlerweile eine flächendeckende Versorgung

mittels Notarzwagen, Noteinsatzfahrzeugen und Notarzhubschraubern. Der Verein Ärztlicher Notfallfunk wurde bereits mit 31.12.2006 aufgelöst.

Durch die Aufhebung ergeben sich gegenüber der bisherigen Rechtslage keine Änderungen der Kompetenzlage, des Verhältnisses zu anderen landesrechtlichen Vorschriften und keine finanziellen Auswirkungen für den Bund, das Land, die Gemeinden und Normadressaten.

Der Entwurf lag in der Zeit vom 11. bis 25. Juli 2011 zur öffentlichen Einsicht am Gemeindeamt Trattenbach auf. Dies wurde auch an der Amtstafel kund gemacht. In dieser Zeit sind keine Stellungnahme am Gemeindeamt Trattenbach eingelangt.

Der Bgm. stellt den Antrag, der Aufhebung der Verordnung über ein Raumordnungsprogramm für das Gesundheitswesen statt zu geben, da es durch andere gesetzliche Vorschriften geregelt ist und keine weiteren finanziellen Belastungen an die Gemeinde darstellt.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

#### 09. Bericht des Bürgermeisters

Der Bgm. berichtet den Gemeinderatsmitgliedern über folgende Angelegenheiten:

a) In der Gemeindevorstandssitzung am 20. September 2011 wurde beschlossen:

- Bewilligung Ratenzahlung
- Markierung „50“ auf L 175 bei Ortseinfahrten
- Auftragsvergabe Zaun Lagerboxen Bauhof

b) Die neue Sirene am ORS-Sendemasten wurde bereits montiert und funktioniert einwandfrei.

c) Kindergarten Trattenbach:

Frau Kindergartenpädagogin Andrea Hammer ist mit Ende des letzten Kindergartenjahres verzogen und nun wurde Frau Simone Löwenpapst zugeteilt. Die Küche wurde bereits montiert. Es sollen noch 3 Hochsesseln angekauft werden, die eine TÜV-Prüfung aufweisen.

d) Die Volksschule Trattenbach wird heuer wieder 2-klassig geführt, daher ist Frau Natascha Putz als 2. Lehrerin in Trattenbach zugeteilt worden.

Das Gesimse wurde mit dem Kran der Fa. Eisenhuber wieder saniert.

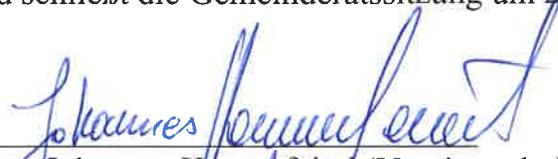
Für das nächste Jahr sollen neue Sesseln angekauft werden, Anbote werden dazu eingeholt.

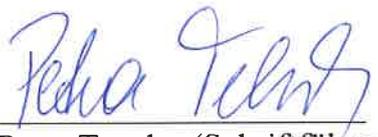
e) Der Unwetterschaden am GW Polleres wurde saniert. Das neue Garagentor beim Müllraum im Bauhof wurde montiert.

- f) Die Wegobmänner und Anrainer werden wieder aufgefordert, die Straßen und Zufahrten ordentlich auszuschneiden, damit ein ordnungsgemäßer Winterdienst möglich ist.
- g) Frau Eleonora Pichler ist derzeit als Krankenstandsvertretung für Frau Aloisia Schöngrundner engagiert. Herr Manfred Pichler wurde ab 16. August 2011 bei der Gemeinde Trattenbach für einige Monate als Aushilfsarbeiter eingestellt.
- h) Frau Christine Haider ist nun anstelle von Frau Ingrid Neuhold für die Ortsbildpflege zuständig.
- i) Herr Josef Haider hat die Roststellen am Schulbus ausgebessert.
- j) Am 1. Oktober 2011 findet der Zivilschutzprobealarm statt.  
Vom 26. September bis 7. Oktober 2011 findet eine Bundesheerübung mit Überschallflugzeugen statt.
- k) Die Sperrmüll- und Alteisenaktion findet am 3. und 4. Oktober 2011 statt. In der Umweltausschuss-Sitzung am 27. September 2011 wurde beschlossen, dass im Frühjahr eine Kompostparty veranstaltet werden soll.  
Betreffend der Abfuhrintervalle wurde darüber gesprochen, die Biomüll-Abfuhr in den Monaten Juni bis September alle 3 Wochen und in den Monaten Oktober bis Mai nur alle 4 Wochen durchzuführen. Es wäre auch sinnvoll, im Jänner (gleich nach den Weihnachtsfeiertagen) eine zusätzliche Abfuhr der Grünen Tonne abzuhalten.
- l) Die Randsteine bei der Insel Hasler wurden bereits umgelegt und können als Parkplatz genutzt werden. Ein Zaun muss noch errichtet werden.
- m) Der Baubeginn für das Wohnhaus der Firma Gebau-Niobau wird in der nächsten Woche erfolgen.
- n) Herr Bgm. HR Hans Auerböck hat mit Ende August 2011 seine Funktion als Obmann des Tourismusverbandes Wechselland zurück gelegt. Herr Bgm. Andreas Graf wird die Obmannstelle antreten, die konstituierende Sitzung findet am 3. Oktober 2011 statt.
- o) Das Fest zum 25jährigen Bestehen der FF Trattenbach war gut besucht. Herr EOBI Konrad Fischer hat sich sehr über den Ehrenring in Silber gefreut.
- p) Beim Radrekordtag am 17. September 2011 haben 57 Kinder aus den Gemeinden Trattenbach, Otterthal und Raach den Hindernisparcours und die BMX-Strecke absolviert bevor die Fahrt nach Kirchberg am Wechsel gestartet wurde. Die Gemeinde bedankt sich bei den beiden durchführenden Elternvereinen.
- q) Das Erntedankfest mit anschließendem Tag der Blasmusik findet am 2. Oktober 2011 und am 26. Oktober 2011 der Wandertag des EV Trattenbach statt.

- r) Herr DI Klaus Längauer ist seit 6. September 2011 der neue Leiter der Straßenbauabteilung Wr. Neustadt. Es soll – in Absprache mit der Gemeinde Otterthal – ein neuer Versuch betreffend Salzstreuung unternommen werden.
- s) Für den SBT-Neu werden neuerlich Sprengungsarbeiten zur Erkundung des Erdreiches durch das Joanneum-Research durchgeführt.
- t) Herr GR Peter Dissauer teilt mit, dass Herr Rothwangl einige Bäume über die Loipe geschnitten hat. Der Weg ist derzeit nicht mit einem Pistengerät befahrbar. Der Bgm. wird dies bei der nächsten Sitzung vorbringen.
- u) Herr GR Markus Schneeweis fragt nach, ob das Land NÖ auch geprüft hat, bei welchen Vereinen und Verbänden die Gemeinde dabei ist. Dies wird vom Bgm. verneint
- v) Herr Vzbgm. M. Trettler erklärt, dass sich die Realisierung des Erlebnisweges Wittgenstein verzögert, da die Wr. Alpen keine Zusage geben. Dies dürfte darauf zurückzuführen sein, dass der TV Wechselland andenknt, aus den Wr. Alpen auszustiegen.  
Herr GF Piribauer, Leader, hat mitgeteilt, dass nächste Woche ein entsprechendes Schreiben kommen wird. Er holt auch Angebote für Consulter ein.  
Herr GR August Fischer erklärt, dass er betreffend des Wechsels des Tourismusvereines auf Dorf- u. Stadterneuerungsverein mit Herrn Ströbl gesprochen hat. Die Gemeinde muss aber den entsprechenden Auftrag geben und mit Ströbl Kontakt aufnehmen.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt der Bgm. für das Kommen und schließt die Gemeinderatssitzung um 21.10 Uhr.

  
Bgm. Johannes Hennerfeind (Vorsitzender)

  
Petra Trettler (Schriftführer)

  
Franz Polleber  
  
  
  